

**Beschlussvorlage**

vom 14.09.2018

öffentliche Sitzung

**Erarbeitung eines Regio-Tram-Projektes,  
Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städ-  
teregionstagsfraktion vom 28.06.2018**

**Beratungsreihenfolge**

Datum	Gremium
27.09.2018	Städteregionsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Städteregionsausschuss beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit den Kommunen des Nordkreises, der Stadt Aachen und dem AVV ein Regio-Tram-Projekt zu erarbeiten und fortlaufend zu informieren.

**Sachlage:**

Mit ihrem Antrag vom 28.06.2018 bitten die Fraktionen von CDU und GRÜNEN um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Erarbeitung eines Regio-Tram-Projektes“ in die Sitzung des Städteregionsausschusses am 27.09.2018.

Begründet wird der Antrag mit den stetig wachsenden Pendlerströmen insbesondere zwischen den Nordkreiskommunen in der StädteRegion Aachen. Die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur im Individualverkehr wie im öffentlichen Busnahverkehr stoße an die Grenzen, so dass dringend weitere, umweltschonende Initiativen gestartet werden müssen.

Der Vorschlag der Etablierung einer schienengebundenen Kanalisierung von Pendlerströmen wird demnach für dringend geboten erachtet, verbunden mit der Intenti-

on, die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit den Kommunen des Nordkreises, der Stadt Aachen und dem AVV ein Regio-Tram-Projekt zu erarbeiten.

### Regio-Tram

Die ursprünglichen Planungen der *euregiobahn* sahen einen Ausbau bis Aachen-Bushof mit einer Linienführung über Merzbrück, Aachener Kreuz, Würselen, Prager Ring und Aachen Nord bis Aachen Bushof vor. Entgegen standen die Fakten, dass „schwere“ Eisenbahnen in sensible innerstädtische Bereiche einfahren würden, in dem Zusammenhang 76 cm hohe Einstiegsborde gebaut werden müssten und ausschließlich Dieseltriebzüge die Strecke bedienen würden. Insofern bedeutete dies keine Option für eine städtische Weiterentwicklung des grundsätzlich gut funktionierenden und in der Fläche angenommenen Systems.

Diese Hemmnisse der ausstehenden, jedoch sinnhaften Innenstadtanbindung könnten durch modifizierte Betriebskonzepte und neue Technologien mit einer Tram überwunden werden. Ebenso könnten damit die stärksten nördlichen Verkehrsachsen aus der und in die Stadt Aachen mit einem modernen Verkehrsmittel bedient werden. Vorhandene Gleisstrecken sowie noch entsprechend gewidmete Flächen wären dabei aufzugreifen und zu aktivieren.

Die Konzeptionierung unter enger Beteiligung der betroffenen Kommunen Baesweiler, Alsdorf, Würselen und Aachen müsste im weiteren Verlauf der Planung aufgrund positiver politischer Beschlüsse zur Umsetzung positiv beitragen.

Mit einer emissionsfreien, elektrisch betriebenen Tram-Lösung würde ebenso ein wesentlicher Beitrag zur Luftreinhaltung erreicht, indem deutliche Verkehrsverlagerungen vom MIV auf den schienengebundenen ÖPNV in einer der stärksten Verkehrsachsen initiiert werden können. In den betroffenen Kommunen und insbesondere in der Stadt Aachen würden durch das Projekt effektive Reduzierungen der Umweltbelastungen zu erwarten sein.

Einhergehend mit dem Tram-Projekt wäre dies ein effektiver Baustein des Ausbaus der StädteRegion Aachen zur „Mobile Region“. Als Modellregion Elektromobilität (E-Busse – ASEAG, E-Auto – z.B. Dienstwagenflotte, Car- und Bike-Sharing – Cambio und Velocity) stellt die elektrifizierte Tram-Perspektive im Verbund mit weiteren Konzepten und Projekten zur Umsetzung und Anwendung alternativer Antriebstechnologien einen grundsätzlichen Baustein zur wesentlichen Verbesserung der Umweltqualität dar.

Herr Sistenich, vom Vorstand der Initiative Aachen, wird im Rahmen der Sitzung des Städteregionsausschusses erste konzeptionelle Überlegungen für das Projekt Regio-Tram als einen ergänzenden Baustein des *euregiobahn*-Netzes vorstellen. Dabei wird er auch auf die notwendigen Schritte zur Planung und Umsetzung eingehen

und etwaige Fördermöglichkeiten aufzeigen.

**Rechtslage:**

Das Projekt ist eine freiwillige Aufgabe.

**Personelle Auswirkungen:**

keine

**Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:**

keine

**Ökologische Auswirkungen:**

Die Umsetzung eines umweltschonenden Regio-Tram-Projektes hat wesentliche Auswirkung auf die Luftqualität in der Region. Insgesamt trägt der Umstieg vom MIV auf den elektrifizierten ÖPNV wesentlich zum Klimaschutz und somit zur Umweltentlastung bei.

Im Auftrag

gez.: Littek-Braun

**Anlage:**

Antrag der CDU- und GRÜNEN- Städteregionstagsfraktionen vom 28.06.2018 – „Erarbeitung eines Regio-Tram-Projektes“

CDU / GRÜNE Fraktionen StädteRegion Aachen • Zollernstraße 16 • 52070 Aachen

Herrn  
Städteregionsrat  
Helmut Etschenberg

- im Hause -

Aachen, den 28.06.2018

**Erarbeitung eines Regio-Tram-Projektes  
hier: Antrag für die Sitzung des Städteregionsausschusses am 27.09.2018**

Sehr geehrter Herr Etschenberg,

hiermit möchten wir Sie freundlich darum bitten, den Tagesordnungspunkt

**„Erarbeitung eines Regio-Tram-Projektes“**

in die Tagesordnung der o. g. Sitzung des Städteregionsausschusses aufzunehmen.

Wir bitten zu diesem Punkt Herrn Hans-Joachim Sistenich einzuladen, um über das Thema zu berichten und seine Vorschläge vorzustellen. Ferner bitten wir folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

***„Der Städteregionstag beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit den Kommunen des Nordkreises, der Stadt Aachen und dem AVV ein Regio-Tram Projekt zu erarbeiten und den Fachausschuss fortlaufend zu informieren.“***

**Begründung:**

Die Pendlerströme in der StädteRegion - insbesondere zwischen den Nordkreis-Kommunen und der Stadt Aachen wachsen stetig. Der Individualverkehr und auch der öffentliche Bus-Nahverkehr stoßen an ihre Grenzen. Es müssen dringend weitere Initiativen gestartet werden die positive Umwelteffekte – insbesondere bei der Vermeidung von Stickoxyden – erreichen.

CDU-Fraktion im Städteregionstag Aachen  
Ulla Thönnissen, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen  
Telefon 0241 / 5198-3643 | Telefax 0241 / 5198-3653  
E-Mail: cdu-fraktion@staedteregion-aachen.de

GRÜNE-Fraktion im Städteregionstag Aachen  
Werner Krickel und Ingrid von Morandell, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen  
Telefon 0241 / 5198-3647 | Telefax 0241 / 5198-3655  
E-Mail: gruene-fraktion@staedteregion-aachen.de

Wir halten daher vor diesem Hintergrund den Vorschlag einer Etablierung einer schienengebundenen Kanalisierung von Pendlerströmen im und aus dem bevölkerungsstarken Nordkreis für dringend geboten und beauftragen daher die Verwaltung gemeinsam mit den Kommunen des Nordkreises, der Stadt Aachen und dem AVV ein Regio-Tram Projekt zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Ulla Thönnissen,  
Fraktionsvorsitzende



Werner Krickel,  
Fraktionsvorsitzender

Verteiler (E-Mail):

- Städteregionsrat Herr Etschenberg
- Herr Hartmann
- Herr Jansen
- Frau Prof. Vomberg
- Herr Pilgrim
- Herr Terodde
- Herr Leyendecker
- Herr Jonek
- Frau Juchem
- Herr Funken

- per Kopie: - SPD-Fraktion  
- Linke-Fraktion  
- FDP-Fraktion  
- Piraten-UFW-Gruppe